

Kirsten Lundgren, Katrin Toetzke

Stadt – Land – Bus

Mobil und flexibel: Fahrbüchereien erfüllen in städtischen und ländlichen Gebieten ganz unterschiedliche Aufgaben



In Deutschland gibt es zurzeit 89 Fahrbüchereien mit 102 Fahrzeugen. Circa ein Drittel der mobilen Bibliotheken versorgt ländliche, großflächige Gebiete mit kleinen Gemeinden, oft unter 5 000 Einwohner, die keine eigene Gemeindebücherei vorhalten können. Die Fahrbibliotheken im ländlichen Bereich sind in der Regel eigenständig organisiert, die städtischen meistens Teil eines größeren Bibliothekssystems. Für alle rollenden Bibliotheken ist festzustellen, dass sie qualitativ hochwertige Arbeit allerdings mit unterschiedlichen Schwerpunkten leisten, wobei die Unterschiede oftmals in den Details und der finanziellen Ausstattung liegen – wie der folgende Bericht zeigt.

Foto: Büchereizentrale Schleswig-Holstein,
Tabea Mau



Generell ist es die Aufgabe der Fahrbibliotheken, in ländlichen Gebieten einen Beitrag zur Verringerung des Stadt-Land-Gefälles im kulturellen Bereich zu leisten. Im Gegensatz dazu fungieren die Fahrbibliotheken im städtischen Bereich eher als Zweigstelle und können sich auch häufig längere Haltezeiten leisten. Einige Fahrbibliotheken konzentrieren sich ganz auf die Literaturversorgung der Schulen, doch die überwiegende Anzahl der mobilen Bibliotheken hält für alle Bevölkerungsgruppen gleichermaßen ein Angebot vor. In vielen Schulen und Kindertagesstätten ist der regelmäßige Besuch der Fahrbücherei ein fester Bestandteil des Schulalltags.

Eine Fahrbücherei kann gezielt und effizient ein Angebot für die jeweiligen Zielgruppen anbieten. Somit bietet die Fahrbücherei in ihrer einzigartigen Form ein Bildungsangebot mit optimaler Kosten-Nutzen-Bilanz. Dass nicht nur Quantität, sondern auch die Qualität stimmt, spiegeln Zertifizierungen wie zum Beispiel das Bibliothekssiegel in Niedersachsen wider.

Dennoch stehen Fahrbüchereien als Einrichtung der Kommune oftmals auf dem Prüfstand. Nicht zuletzt, weil sie – wie fast alle Öffentlichen Bibliotheken – aus dem Topf der freiwilligen Leistungen finanziert werden und ihre umfassende Leistung auf den ersten Blick nicht immer ersichtlich ist.

Die Autorinnen haben sich mit unterschiedlichen Fahrbibliotheken beschäftigt. Exemplarisch wird die Fahrbibliotheksarbeit im ländlichen Bereich anhand der Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven sowie der Fahrbibliotheken Schleswig-Holsteins beschrieben. Für den städtischen Bereich wurden die Fahrbibliotheken Berlin-Zehlendorf, Hamburg und München herangezogen. Für die bessere Lesbarkeit, wurde weitgehend die männliche Form verwendet, die weibliche Form ist damit ebenso gemeint.

Auch samstags unterwegs: der Hamburger Bücherbus. Foto: Hamburger Bücherbusse, Ingrid Achilles

Ländliche Fahrbüchereien am Beispiel der Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven (Niedersachsen) und der Fahrbüchereien Schleswig-Holsteins

Die *Fahrbücherei des Landkreises Cuxhaven* ist für 30 Schulen mit insgesamt 218 Schulklassen und 30 Kindergärten ein fester Bildungspartner. Bis zu 20 Mal pro Jahr und Haltepunkt kommen die Schüler im Klassenverband in den Bücherbus. Den Besuch der Fahrbücherei haben viele Lehrkräfte und Erzieherinnen alle 14 Tage in ihren Unterricht integriert. Der Bücherbus hält direkt auf dem Schulgelände beziehungsweise vor dem Kindergarten und bietet dort seine Dienstleistungen an.

Rund elf Stunden täglich, an fünf Tagen in der Woche, ist die fahrende Bücherei im Einsatz und versorgt an 112 Haltepunkten die Bürger des Landkreises mit Literatur. Der Bücherbus erfreut sich nach wie vor einer so großen Nachfrage, dass für den starken Andrang drei Fachkräfte im Einsatz sind. Bis zu 1 500 Entleihungen verzeichnet das Fahrbüchereiteam pro Tag. Der Bus ist von Montag bis Freitag täglich elf Stunden im Landkreis unterwegs.

Der Besuch des Bücherbusses ist für die Kinder jedes Mal ein freudiges Ereignis. Das qualifizierte Fachpersonal der Fahrbücherei hilft bei der richtigen Auswahl und Vermittlung der Medien.

An den Nachmittagen werden Haltepunkte in rund 80 Ortschaften angefahren. Neben Romanen, Sach- und Kinderbüchern gehören auch Hörbücher, Zeitschriften, Filme und CD-ROMs zum umfangreichen Angebot von insgesamt 30 000 Medien. Jährlich werden circa 3 000 neue Medien eingearbeitet und veraltete entsprechend aussortiert. Sach- und Fachbücher, die sich nicht im Bestand der Fahrbücherei befinden, können per Fernleihe bestellt werden.

Zusätzlich zu den Medien im Bücherbus bietet die Fahrbücherei im Verbund mit weiteren niedersächsischen Bibliotheken

18 000 digitale Medien an. Diese Medien können bei www.nbib24.de völlig orts- und zeitunabhängig per Computer oder einem anderen Endgerät ausgesucht und für eine bestimmte Leihfrist abgespeichert und genutzt werden. Grundlage dafür ist lediglich ein gültiger Benutzer ausweis der Fahrbücherei. Mit der Gratis-App von NBib24 und zum Beispiel einem Smartphone haben Nutzer ihre Fahrbücherei auch online und damit unterwegs immer dabei.

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Veranstaltungsarbeit, wie Klassenführungen, Leseförder-





Der Bücherbus im Landkreis Cuxhaven hat für jeden etwas dabei. Foto: Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven, KatrinToetzke

ungsprojekte und Autorenlesungen. Guter Service ist dem achtköpfigen Team der Fahrbücherei sehr wichtig. So werden gern Vorbestellungen entgegengenommen, Anschaffungsvorschläge berücksichtigt oder Bücher, die nicht im Besitz der Fahrbücherei sind, bei anderen Bibliotheken bestellt. Ziel ist es, möglichst jeden Literaturwunsch der Kunden zu erfüllen. Für viele Stammleser bereiten die Mitarbeiterinnen der Fahrbücherei regelmäßig Buchpakete mit Empfehlungen vor.

Das Fassungsvermögen des publikumsfreundlichen Bücherbusses liegt bei circa 4 000 Medien. Die Haltezeiten, die einem festen Fahrplan folgen, betragen, abhängig von der Nachfrage, zwischen zehn Minuten und zwei Stunden. Zur Fahrbücherei gehört ein Magazin, in dem etwa 15 000 Medien als Ergänzungs- und Austauschbestand für den Bücherbus gelagert werden.

Die Ausleihe und Rückgabe der Medien wird im Bücherbus zeitsparend mit modernster RFID-Technik verbucht. Alle Medien und die Leserausweise sind mit Transpondern ausgestattet, sodass mehrere Medien zeitgleich im Stapel verbucht werden können. Mit Hilfe der PCs kann im gesamten Medienbestand recherchiert und so alle diesbezüglichen Fragen der Leser sofort beantwortet werden.

Pro Jahr werden rund 80 000 Zugriffe im Web-Katalog registriert und bis zu 1 200 Medienbestellungen monatlich von den Kunden im Internet getätigt. Die gewünschten Medien werden im Bücherbus zu den entsprechenden Haltepunkten mitgebracht. Die Neuanschaffungen sind separat abrufbar und werden auf Wunsch als Mailingliste zugesandt.

Die *Fahrbibliotheksarbeit in Schleswig-Holstein* unterscheidet sich kaum von der Bibliotheksarbeit im Landkreis Cuxhaven:

In Schleswig-Holstein gibt es neben den Fahrbüchereien des Büchereivereins auch die Bücherbusse der Stadtbibliothek Flensburg und der dänischen Minderheit.

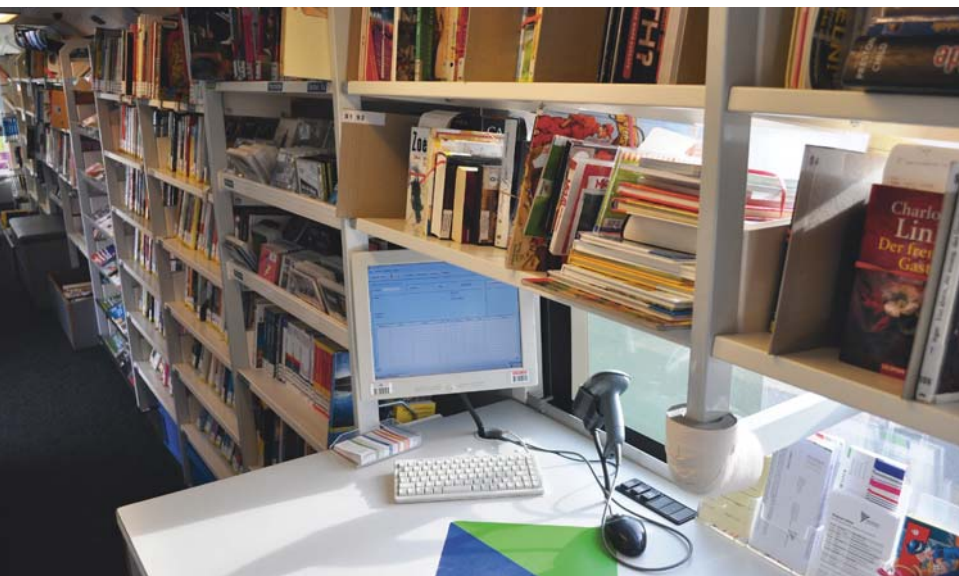
Der Büchereiverein Schleswig-Holstein e.V. unterhält 13 Fahrbüchereien in neun Kreisen, die rund 600 Gemeinden anfahren. Seit 1962 gibt es Fahrbüchereien im Land. Auch hier haben die Gemeinden weniger als 5 000 Einwohner und keine eigene Standortbücherei. Alle Fahrbüchereien erfüllen eine soziale, kulturelle und eine Bildungsausgleichsfunktion im Gegensatz zur städtischen Infrastruktur. Die Unterhaltung der Fahrbüchereien ist ein gelungenes Beispiel interkommunaler Kooperation; denn an der Finanzierung beteiligen sich der Büchereiverein, die Kreise und die teilnehmenden Gemeinden.

Die Bürger jeder Gemeinde werden optimal mit Medien versorgt. Dabei werden Kindergärten, Schulen, Senioreneinrichtungen, Markttreffs und Flüchtlingsinitiativen mit speziellen Medienangeboten unterstützt. Im Zentralkatalog können alle Medien aus anderen Büchereien Schleswig-Holsteins bestellt werden. 104 Öffentliche Bibliotheken, unter anderem auch die 13 Fahrbüchereien sind dem Verbund der »Onleihe zwischen den Meeren« beigetreten, die zurzeit einen Medienbestand von 32 000 E-Medien umfasst und 2 200 interaktive Online-Lernkurse im Angebot hat. Auf dieses Angebot können auch die Leser der Fahrbüchereien zugreifen.

Die Ausleihe und der Umgang mit E-Medien, das Vermitteln von Recherchekompetenz sowie Vorlesestunden, Kamishibai und Klassenführungen gehören zum Angebot der Fahrbücherei. Die Teilnahme an den landesweiten Jugendbuchwochen mit Autorenlesungen, am Ferien-Lese-Club und die Teilnahme an Dorf- und Schulfesten runden das Angebot der Fahrbüchereien ab.

Städtische Fahrbibliotheken am Beispiel Berlin, Hamburg und München

Berlin dehnt sich in Ost-West-Richtung über 45 Kilometer aus, in Nord-Süd-Richtung über 38 Kilometer. Auch innerhalb einzelner Bezirke gibt es Ausdehnungen über 20 Kilometer.



Arbeitsplatz im Bücherbus. Foto: Fahrbücherei Landkreis Cuxhaven, Katrin Toetzke

Steglitz-Zehlendorf ist der flächenmäßig zweitgrößte Bezirk in Berlin. Hier ist der Einsatz mobiler Bibliotheken besonders sinnvoll, weil die Wege zur nächsten Bibliothek weit und zeitaufwendig sind.

Im Stadtbezirk Zehlendorf fuhr 1956 der erste Bücherbus in Berlin nach Kriegsende. Für viele Bürger ist die Fahrbibliothek zum Teil bereits seit vier Generationen eine nichtwegzudenkende Instanz.

Die *Fahrbibliothek Steglitz-Zehlendorf* ist Bestandteil der Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf mit drei festen Standorten, zwei Bücherbussen und neun Mitarbeitern. Für den Stadtbezirk, der auch die Finanzierung der Fahrbücherei übernimmt, wurde ein »Soziales Infrastruktur Konzept« erarbeitet. Die Fahrbibliothek ist darin ein wichtiger Bestandteil. Durch die Haltepunkte der Fahrbibliothek ist eine flächendeckende Versorgung möglich. Sie bietet älteren Menschen in unmittelbarer Nähe Teilhabe und insbesondere an den Schulen regelmäßig ein niederschwelliges Angebot zur Leseförderung, der Förderung von Medienkompetenz und trägt damit auch zur Integration geflüchteter Kinder beim Spracherwerb bei. Mit den zwei

Bussen werden von Montag bis Freitag vier Touren täglich gefahren. Die Mitarbeiter arbeiten im Zwei-Schicht-System. Am Vormittag findet an 15 Haltestellen an Schulen beziehungsweise auf dem Schulhof die Ausleihe statt. Am Nachmittag werden 13 Haltepunkte im gesamten Bezirk angefahren. Die Haltestellen werden wöchentlich bedient.

2017 wurde ein neuer Bus der Firma Kiitokori aus Finnland in Betrieb genommen. Er verfügt ebenfalls über zwei Plätze mit Verbuchungssystem, ist mit 4000 Medien bestückt und mit einem Lift ausgestattet und so bei Bedarf barrierefrei. Der Innenraum ist dementsprechend angepasst. Die Finanzierung des neuen Fahrzeugs wurde zum Teil mit Spenden möglich. Die Bürgerstiftung Zehlendorf und der Freundeskreis der Stadtbibliothek Steglitz-Zehlendorf setzten sich bei der Politik engagiert für ein neues Fahrzeug ein. 2015 erfolgte ein Spendenaufruf unter Schirmherrschaft des Literaturfilmproduzenten Volker Schlöndorff unter dem Motto »Ein Bücherbus ist ein Muss!« 15 000 Euro an Spenden kamen zusammen.

Die Fahrbibliothek verfügt über einen Gesamtbestand von 36 000 Medien. Das Angebot im Bezirk wird sehr gut genutzt. Seit Jahren liegt die FB Steglitz-Zehlendorf bei den jährlichen Entleihungen auf Platz eins im Berliner Vergleich der Fahrbibliotheken. Bei einem Kunden-Monitoring im Jahr 2014 erreichte die Fahrbibliothek im Bezirk die höchsten Bewertungen bei der Kundenzufriedenheit.

Die Leser wissen die persönliche Beratung und die auf ihre Bedürfnisse ausgerichtete Auswahl sehr zu schätzen. Der im Bezirk höchste Anteil an Lesern mittleren Alters – 30 bis 49 Jahre – ist in der Fahrbibliothek zu finden. Viele Familien mit Kindern und Menschen im Ruhestand nutzen die Fahrbibliothek.

Auch in Hamburg gibt es eine Versorgung der ländlichen Stadtteile durch zwei Fahrbibliotheken – Raum Harburg und Bergedorf –, in denen öffentliche Bücherhallen schwer zu erreichen sind.

Die Zielgruppen sind vormittags Kindergärten und Schulen, nachmittags vor allem Familien. Die *Hamburger Bücherbusse* sind auch, als Besonderheit, samstags im Bezirk Altona unterwegs. Die Schulen und Kindergärten werden 14-tägig und die Nachmittagshaltepunkte im Wochenrhythmus bedient. Zu den offenen Haltepunkten fahren die beiden Busse ganzjährig, das heißt auch in den Ferienzeiten. Zum Angebot der Fahrbüchereien, für die acht Kollegen zuständig sind, gehören Bilderbuchkinos, Lesungen, literarische Programme und Theateraufführungen für Kindergärten und Grundschulen.

Die *Münchner Stadtbibliothek* besitzt fünf Bücherbusse, davon vier Kinderbusse, die in einem 14-tägigen Rhythmus an insgesamt 94 Grundschulen und Kindergärten halten. Die Hauptaufgabe dieser Busse ist auch hier die Förderung der Lese- und Medienkompetenz der Grundschulkinder.

Der fünfte Bus, der Bücherbus für Familien, fährt vorwiegend in die Stadtrandgebiete und stellt an 13 Haltestellen, die wöchentlich angefahren werden, die Medienversorgung jener Quartiere sicher, in denen keine Stadtbibliothek in der Nähe ist. Die Fahrbibliotheken sind eine Abteilung der Münchner Stadtbibliothek und werden zu 100 Prozent von der Stadt München finanziert.

Zum Angebot der vier Kinderbusse gehören auch die Organisation und Finanzierung von Veranstaltungen verschiedenster Art für Grundschüler. Die vier Kinderbusse haben jeweils einen Medienbestand von 26 000 bis 31 000 Medien, in jedem Bus befinden sich circa 4 500 Medien.

Der Bücherbus für Familien hat einen Bestand von 15 000 Medien, im Bus circa 4 500 Medien. Für die 5 Bücherbusse sind 29 Vollzeitstellen besetzt: In den vier Kinderbussen arbeiten immer vier Personen, und drei Mitarbeiter sind im Bücherbus für Familien an Bord.

Fazit

Alle Fahrzeuge sind individuell ihren Ansprüchen und Ausrichtungen angepasst und alle haben das gleiche Ziel: die Medien zum Benutzer zu bringen. Fahrbüchereien sind mobil und flexibel. Dadurch können sie fester Bestandteil des Unterrichtes sein und schnell auf veränderte Anforderungen im Bereich der Infrastruktur reagieren. Besonders Menschen, die nur eingeschränkt mobil sind, wie Kinder, Jugendliche und Senioren, haben die Möglichkeit von der Leistung der Fahrbüchereien zu profitieren.

Kirsten Lundgren, Diplom-Bibliothekarin, Studium in Hamburg, seit 2012 Abteilungsleiterin in der Büchereizentrale Rendsburg, zuständig unter anderem für die 13 Fahrbüchereien. Seit 2015 Mitglied in der Expertenkommission Fahrbibliotheken beim dbv.



Katrin Toetzke, Diplom-Bibliothekarin, Studium in Hamburg und Berlin, seit 1999 Leiterin der Fahrbücherei und des Medienzentrums Landkreis Cuxhaven. Seit 2012 Mitglied in der Expertenkommission Fahrbibliotheken beim Deutschen Bibliotheksverband (dbv).

Die rollenden Bibliotheken können sozialer Treffpunkt sein und sie können zum Beispiel an Schul- und Gemeindefesten teilnehmen und dort ihr Angebot präsentieren. Fahrbüchereien sind als wertbringender und ergänzender Part vielschichtiger Bildungsangebote in den Städten und Gemeinden einsetzbar und als Einrichtung im kulturellen Bereich für viele Menschen nicht mehr wegzudenken.

ANZEIGE

Missing Link | Internationale Versandbuchhandlung

Westerstrasse 114-116 | D-28199 Bremen | fon: (0421) 50 43 48 | fax : (0421) 50 43 16

Erwerbungspartner, mit denen Sie rechnen können



info@missing-link.de | www.missing-link.de